



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

**Richard Kälin, Bezirksammann
Mark Steiner, Säckelmeister**

Der Bezirksrat heisst sie herzlich willkommen!

**177. Bezirksgemeinde des Bezirks Höfe
vom 20. November 2013**

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2013
- Genehmigung Voranschlag 2014 und Festsetzung des Steuerfusses

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- **Genehmigung von Nachkrediten zur laufenden Rechnung 2013**
- Genehmigung Voranschlag 2014 und Festsetzung des Steuerfusses

Nachkredite

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



Nachkredite Laufende Rechnung 2013

- Sämtliche zusätzlichen Aufwände sind auf der Seite 8-9

- **Total Fr. 81'100.00**

Nachkredite Investitionsrechnung 2013

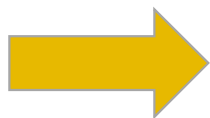
- Sämtliche zusätzlichen Aufwände sind auf der Seite 9

- **Total Fr. 140'000.00**

Übersicht der nötigen Nachkredite für 2013



	Nachkredite
0 ALLG. VERWALTUNG	5.000
1 ÖFF. SICHERHEIT	48.100
2 BILDUNG	18.000
2 BILDUNG / Schulhäuser	10.000
3 KULTUR UND FREIZEIT	0
4 GESUNDHEIT	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0
6 VERKEHR	0
7 UMWELT/RAUMORD.	0
8 VOLKSWIRTSCHAFT	0
9 FINANZEN/STEUERN	0
Total	81.100



0,20 % Nachkredite auf den Gesamtaufwand



Bericht der RPK zu den Nachkrediten

- Die RPK beantragt die Nachkredite zur laufenden Rechnung 2013 zu genehmigen.

Antrag des Bezirksrates an die Bezirksversammlung



- Die Bezirksgemeinde genehmigt die Nachkredite für das Jahr 2013.



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

Traktanden

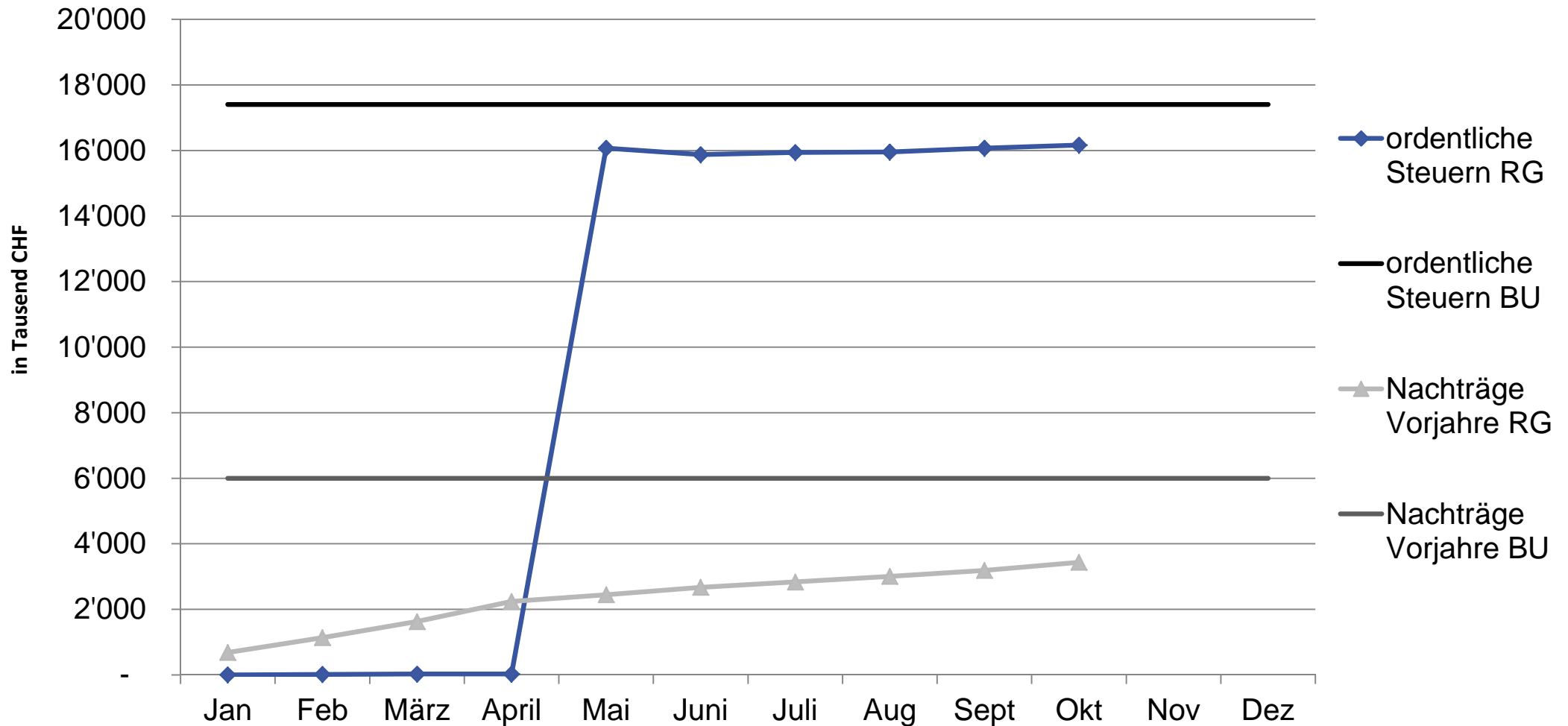
- **Wahl der Stimmenzähler**
 - Genehmigung von Nachkrediten zur laufenden Rechnung 2013
 - Genehmigung Voranschlag 2014 und Festsetzung des Steuerfusses
- - **Entwicklung Rechnung 2013**
- - Erläuterungen zum Voranschlag 2014

Steuereinnahmen Rechnung 2013 (1/2)

Entwicklung Januar bis und mit Oktober 2013



Steuereinnahmen monatlich

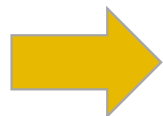


Steuereinnahmen Rechnung 2013 (2/2)

Gesamtbild bis 31.10.2013 und Hochrechnung (Prognose)



(in CHF 1'000)	Budget 2013	Per 31.10.13	HR 2013	Differenz HR/Budget	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'400	16'166	16'700	-700	-4%
Nachträge Vorjahre	6'000	3'435	4'500	-1'500	-25%
Total	23'400	19'601	21'200	-2'200	-9%

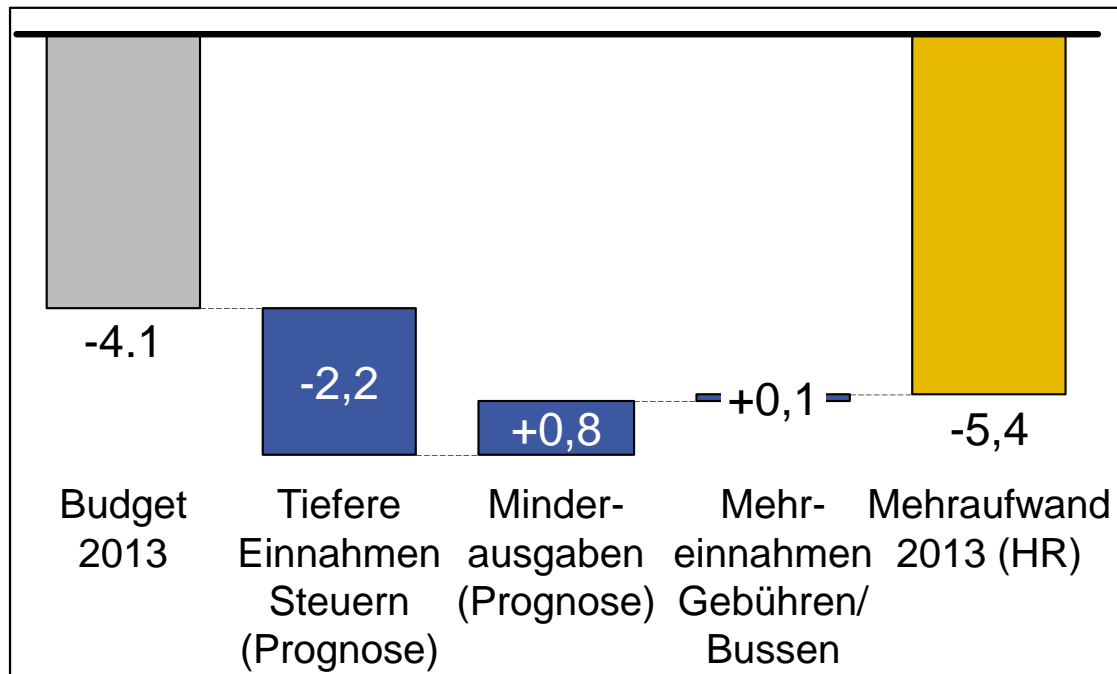


- Bei den ordentlichen Steuereinnahmen wird die Rechnung 2013 vermutlich erstmals seit langem unter dem Budget liegen
- Die Nachträge aus den Vorjahren sind weiterhin in der Tendenz rückläufig, werden ebenfalls unter dem Budget liegen



Gesamte Hochrechnung für die Rechnung 2013

Mehrausgaben geplant im Budget	- 4'144'950
Tiefere Steuereinnahmen (bis 31.10.2013 -4,1 Mio.)	- 2'200'000
Minderausgaben gegenüber Budget 2013	+ 800'000
Mehreinnahmen gegenüber Budget 2013	+ 100'000
Mehraufwand 2013 (Hochrechnung)	- 5'444'950



- Minderausgaben dank weiterhin guter **Budgetdisziplin**
- Anstatt des geplanten Mehraufwandes von ca. 4.1 Mio. Franken resultiert ein **Mehraufwand von ca. 5.5 Mio.**
- Das **Eigenkapital** des Bezirks wird wie geplant abgebaut

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



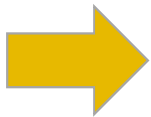
Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2013
- Genehmigung Voranschlag 2014 und Festsetzung des Steuerfusses
 - - Entwicklung Rechnung 2013
 - - **Erläuterungen zum Voranschlag 2014**

Übersicht Investitionsrechnung 2014



Umwelt/Raumordnung (Posten 7, Umwelt/Raumordnung)	Hochwasserschutz	860'000
Volkswirtschaft (Posten 8, Volkswirtschaft)	Meliorationen	30'000

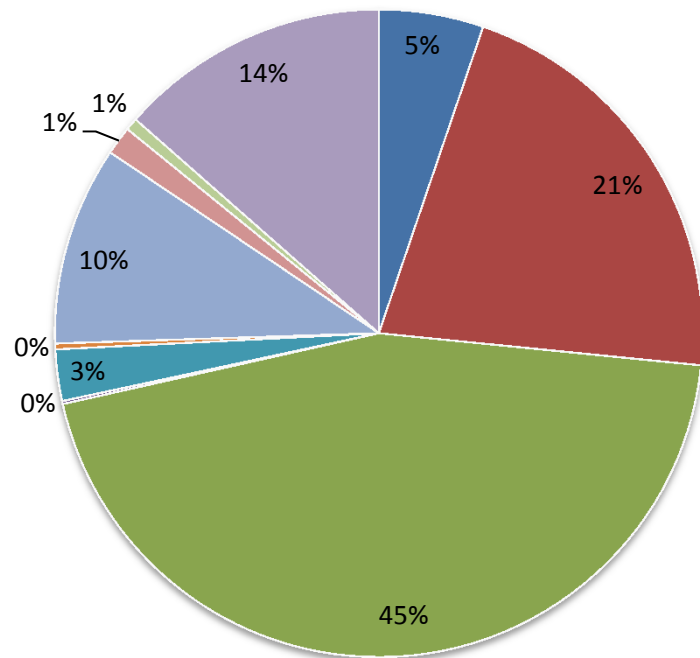


- **Investition in Projekt Hochwasserschutz Staldenbach**
Revitalisierung Sarenbach-Jakoblibach
Renaturierung Krebsbach

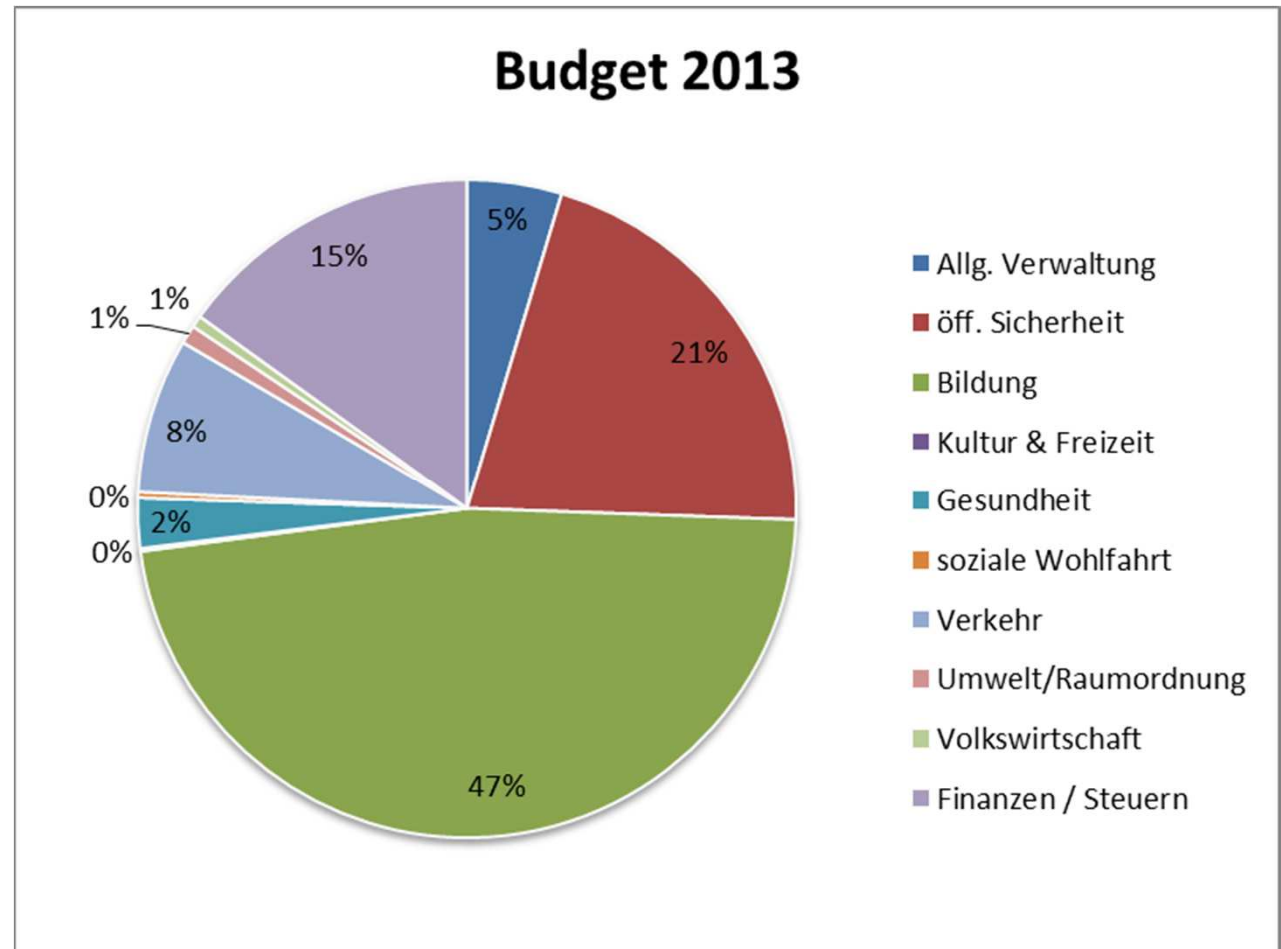


Aufwände Budget 2014 und Budget 2013

Budget 2014



Budget 2013

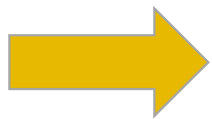


Übersicht Aufwände

Vergleich des Budget 2014 / Budget 2013



	Voranschlag 2014 Aufwand	Voranschlag 2013 Aufwand	Differenz Aufwand
0 ALLG. VERWALTUNG	2.109.300	1.885.250	+224.050
1 ÖFF. SICHERHEIT	8.620.250	8.471.350	+148.900
2 BILDUNG	18.125.200	19.192.600	-1.067.400
3 KULTUR UND FREIZEIT	60.000	60.000	0
4 GESUNDHEIT	1.036.400	996.400	+40.000
5 SOZIALE WOHLFAHRT	117.250	118.000	-750
6 VERKEHR	4.011.000	3.095.900	+915.100
7 UMWELT/RAUMORD.	572.950	372.000	+200.950
8 VOLKSWIRTSCHAFT	253.000	236.250	+16.750
9 FINANZEN/STEUERN	5.457.200	6.103.300	-646.100
Total Aufwand	40.362.550	40.531.050	-168.500



■ Reduktion der Aufwände Budget 2014

- 3 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgeteingaben als 2013
- Gesamtaufwand liegt 2014 um **0,4% tiefer** als im Budget 2013



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (1/3)

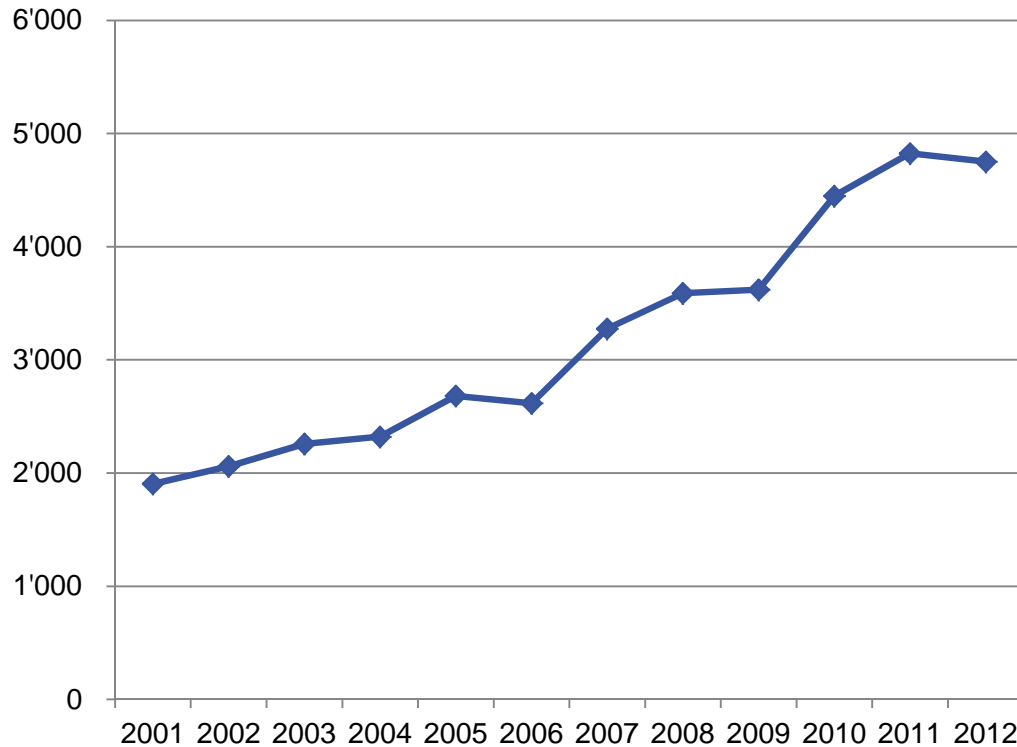
Position	Veränderung	Erläuterung
0 – Allgemeine Verwaltung	+ 6'000	Höhere Kosten Wahljahr
	+ 35'000	Moderate Aufstockung Verwaltung
	+ 324'000	Umbauten Raumzuteilung Rathaus I
	- 30'000	Optimierung Bereich Hauswartung
1 – öffentliche Sicherheit	+ 210'000	Höhere Personalkosten (Erbschaftsamt, Schlichtungsstelle, Bezirksgericht)
	+ 60'000	Betriebswesen neue Software
	+ 80'000	Umnutzung freiwerdende Büroräume für Notariat
	+ 88'000	Mehr Gutachten/Expertisen, höhere Abschreibungen nicht einbringlicher Forderungen Staatsanwaltschaft)

Entwicklung der Arbeitsaufwände in der Bezirksverwaltung

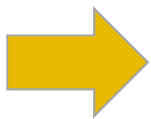
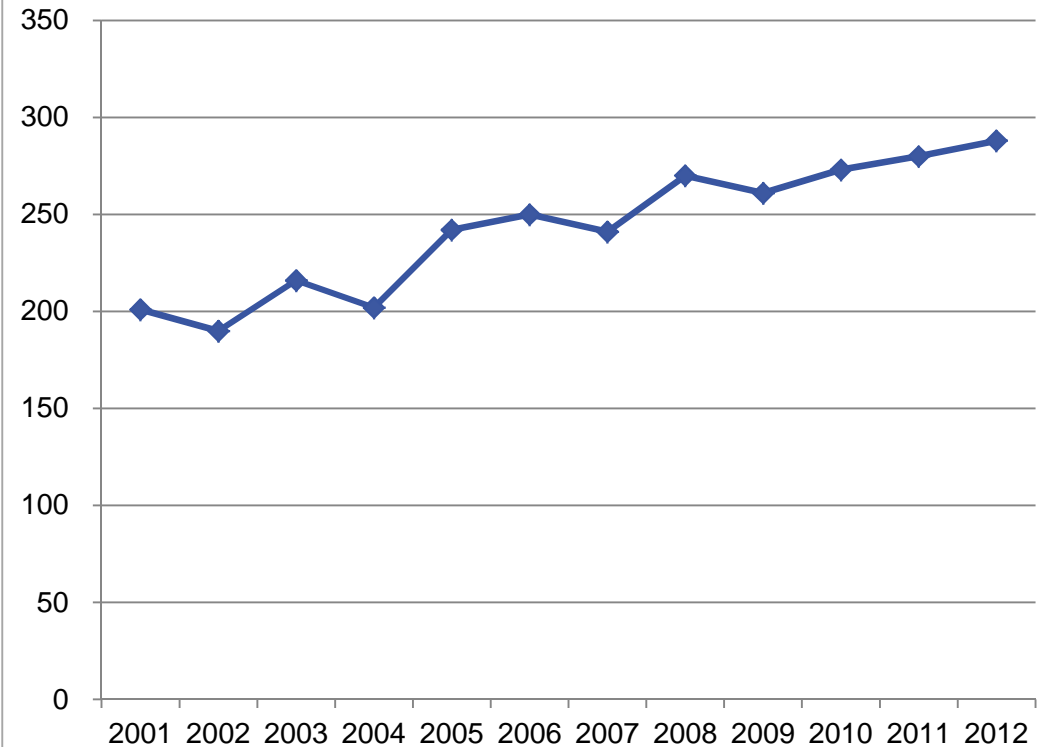
Ein paar Beispiele



Kreditorenbelege



Anzahl Lohnausweise für Mitarbeiter



Zahlreiche andere Beispiele: Anzahl Arbeitsplätze, Computer, Drucker etc.; Anzahl zu archivierende Personaldossiers, Zahlen in der Versicherungsadministration, Anzahl Schlichtungsfälle usw.



Veränderungen in der Bezirksverwaltung

- Höhere Anzahl Mitarbeiter und Anforderungen an die IT => Zuständige Person muss sich auf den IT-Support und die IT-Entwicklung konzentrieren, bisher wurde der Bereich IT in Personalunion mit der Schlichtungsbehörde im Mietwesen erfüllt.
- Die Schreiberin wird über die nächsten Jahre sukzessive die Arbeit für die Schlichtungsbehörde im Mietwesen übernehmen.
- Dafür gibt die Schreiberin die Gewässer- und Perimeter Arbeiten an eine spezialisierte Person ab.
- In der Verwaltung wird eine Teilzeitstelle geschaffen, die sowohl die Schreiberin als auch den Kassier und die Administration der Schlichtungsbehörde im Mietwesen unterstützt.



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (2/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schule)	- 391'000 - 138'000 + 20'000 + 40'000 - 141'000	tiefere Personalkosten EDV Unterhalt und Ersatz auf ansprechendem Niveau jedoch im geplanten Mehrjahresrhythmus Externe Schulkosten (Spital, Sportschüler) Auswirkung Änderung Schulverwaltung August 2013 Weniger Schüler in Sonderschulen
2 – Bildung (Schulhaus Riedmatt)	500'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> (Aussentreppe Beleuchtung, Sitzgelegenheiten Pausenplatz, Ablaufrinnen Tiefgarage, Sanierung Decke über Turnhalle)
2 – Bildung (Schulhaus Weid)	340'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> (Lift Frequenzumformer, Graffitischutz, Sanierung magnetische Wände, Holzschnitzelheizung Anpassung an Luftreinhalteverordnung, Aufwände für Erarbeitung von Kostenvorsanschlägen für Sanierung Wände Turnhallengebäude, Risse und Betonabplatzungen, Dachränder & Absturzsicherungen SUVA)



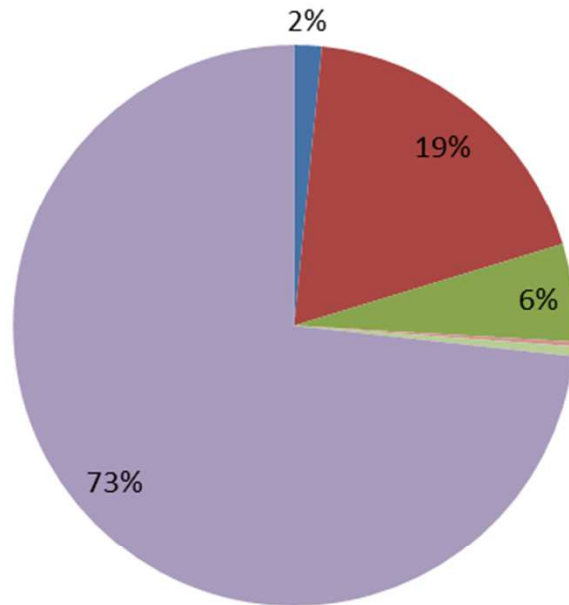
Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (3/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
4 – Gesundheit	+ 70'000	Höhere Kosten Rettungsdienst
6 – Verkehr	+ 915'000	Defizitbeitrag an öff. Verkehr
7 – Umwelt/Raumordnung	+ 70'000 + 160'000	Neu definierte Stelle für Gewässer- & Perimeterkommission (Arbeiten wurden bisher durch den Ratsschreiber erbracht) Höhere Abschreibungen infolge Hochwasserschutzprojekte
9 – Finanzen/Steuern	- 640'000	Geringere pauschale Steueranrechnung, tieferer Anteil Steuerkraft, tieferer Aufwand Kapitalzinsen

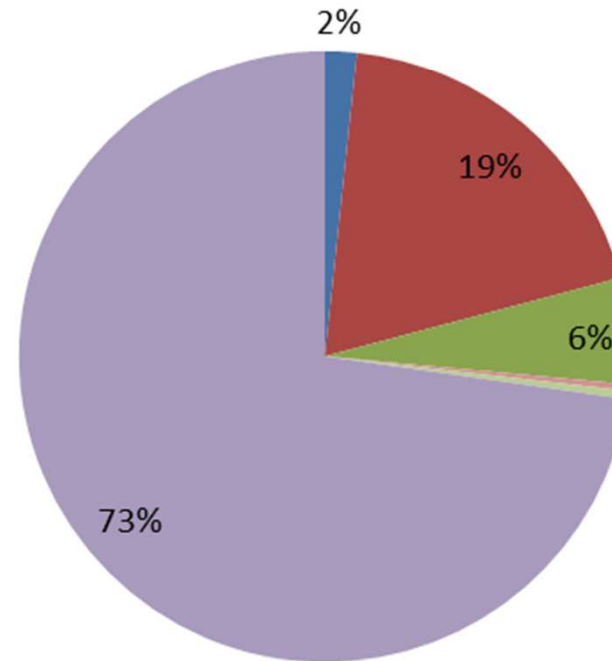


Erträge Budget 2014 und Budget 2013*

Budget 2014



Budget 2013



- Allg. Verwaltung
- öff. Sicherheit
- Bildung
- Kultur & Freizeit
- Gesundheit
- soziale Wohlfahrt
- Verkehr
- Umwelt/Raumordnung
- Volkswirtschaft
- Finanzen / Steuern

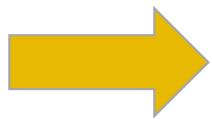
*Bei Anteilen unter 1% werden die Werte nicht angezeigt.

Übersicht Erträge

Vergleich des Budget 2014 / Budget 2013



	Voranschlag 2014 Ertrag	Voranschlag 2013 Ertrag	Differenz Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	565.950	611.450	-45.500
1 ÖFF. SICHERHEIT	6.694.300	6.982.500	-288.200
2 BILDUNG	2.004.350	2.036.850	-32.500
3 KULTUR UND FREIZEIT	0	0	0
4 GESUNDHEIT	0	0	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0	0	0
6 VERKEHR	0	0	0
7 UMWELT/RAUMORD.	95.500	123.300	-27.800
8 VOLKSWIRTSCHAFT	203.000	160.000	+43.000
9 FINANZEN/STEUERN	26.191.600	26.472.000	-280.400
Total Ertrag	35.754.700	36.386.100	-631.400



■ Tiefere Erträge aufgrund Gebühren- & Steuereinnahmen

- 1 von 10 Budgetpositionen mit höheren Erträgen
- Gesamtertrag liegt wesentlich tiefer gegenüber Vorjahresbudget



Details zu Ertrags-Veränderungen im Budget (1/1)

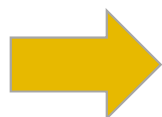
Position	Veränderung	Erläuterung
1 – öffentl. Sicherheit (Notariat) (Betreibungswesen)	- 250'000 - 130'000	Gebühreneinnahmen Gebühren gegenüber Vorjahr tiefer da Budget 2013 zu hoch angenommen
9 – Finanzen/Steuern	- 535'000 + 360'000	Weniger Steuereinnahmen Höherer Anteil an Grundstückgewinnsteuern

Erträge im Budget 2014 (1/2)

Gesamtbild Steuern: Vergleich Budgets 2013/2014



(in CHF 1'000)	Budget 2013	Budget 2014	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'400	17'050	-350	-2%
Nachträge Vorjahre	6'000	5'500	-500	-8,3%
Total	23'400	22'550	-850	-3,6%



Vorsichtigere Annahmen für das Budget 2014:

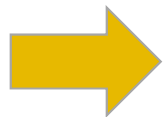
- Ordentliche Steuern 2% tiefer als Budget 2013
- Nachträge sinken weiter

Erträge im Budget 2014 (2/2)

Gesamtbild: Vergleich mit Hochrechnung für 2013



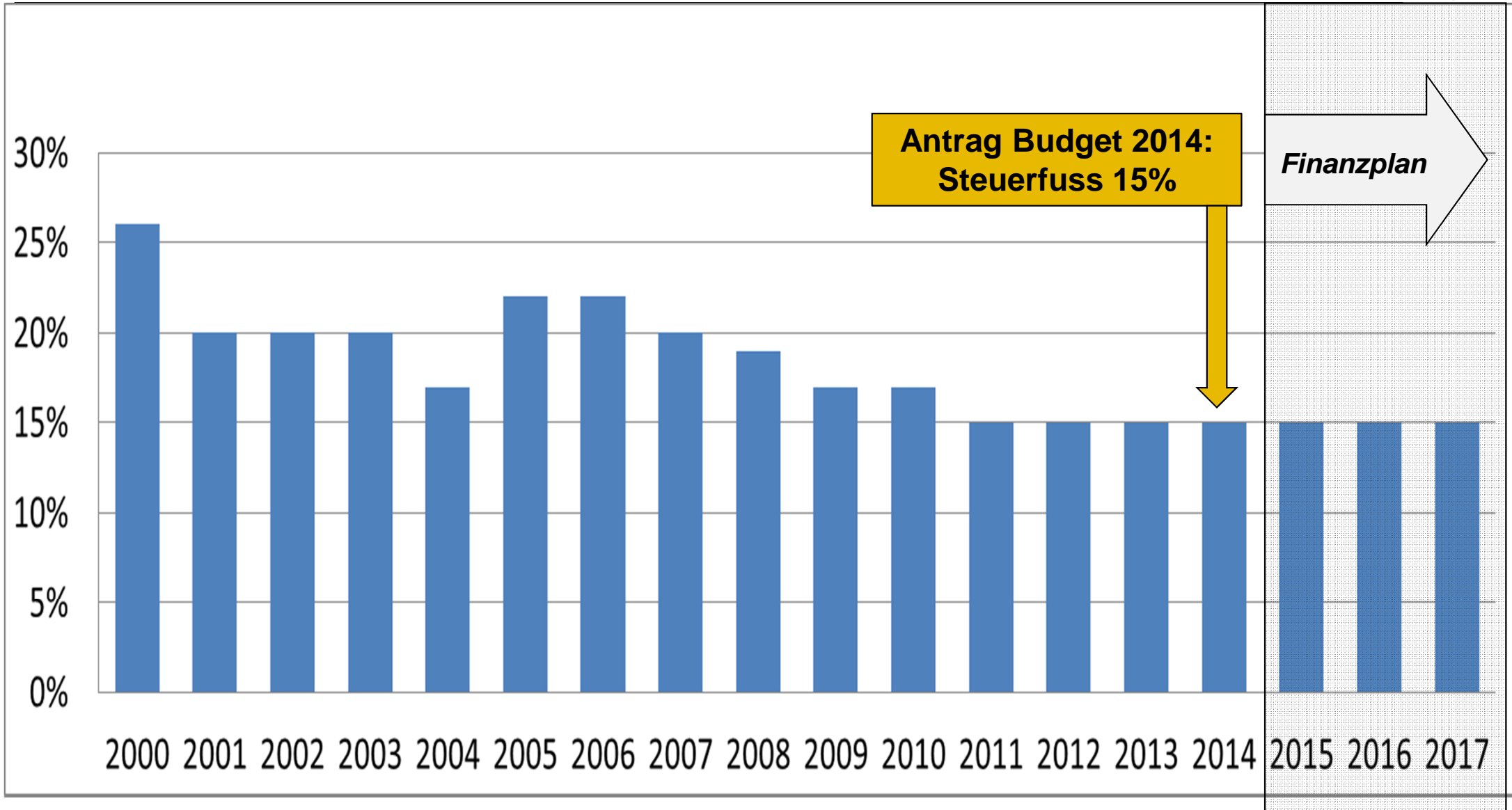
(in CHF 1'000)	HR 2013	Budget 2014	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	16'700	17'050	+350	2,1%
Nachträge Vorjahre	4'500	5'500	+1'000	+22,2%
Total	21'200	22'550	+1'350	+6.4%



- Leicht optimistischer Ausblick bei den ordentlichen Steuereinnahmen gegenüber HR 2013 (z.B. Zentrum Pfäffikon, Entw. Feusisberg)
- Nachträge aus Vorjahren tiefer als BU 2013, aber höher als HR 2013

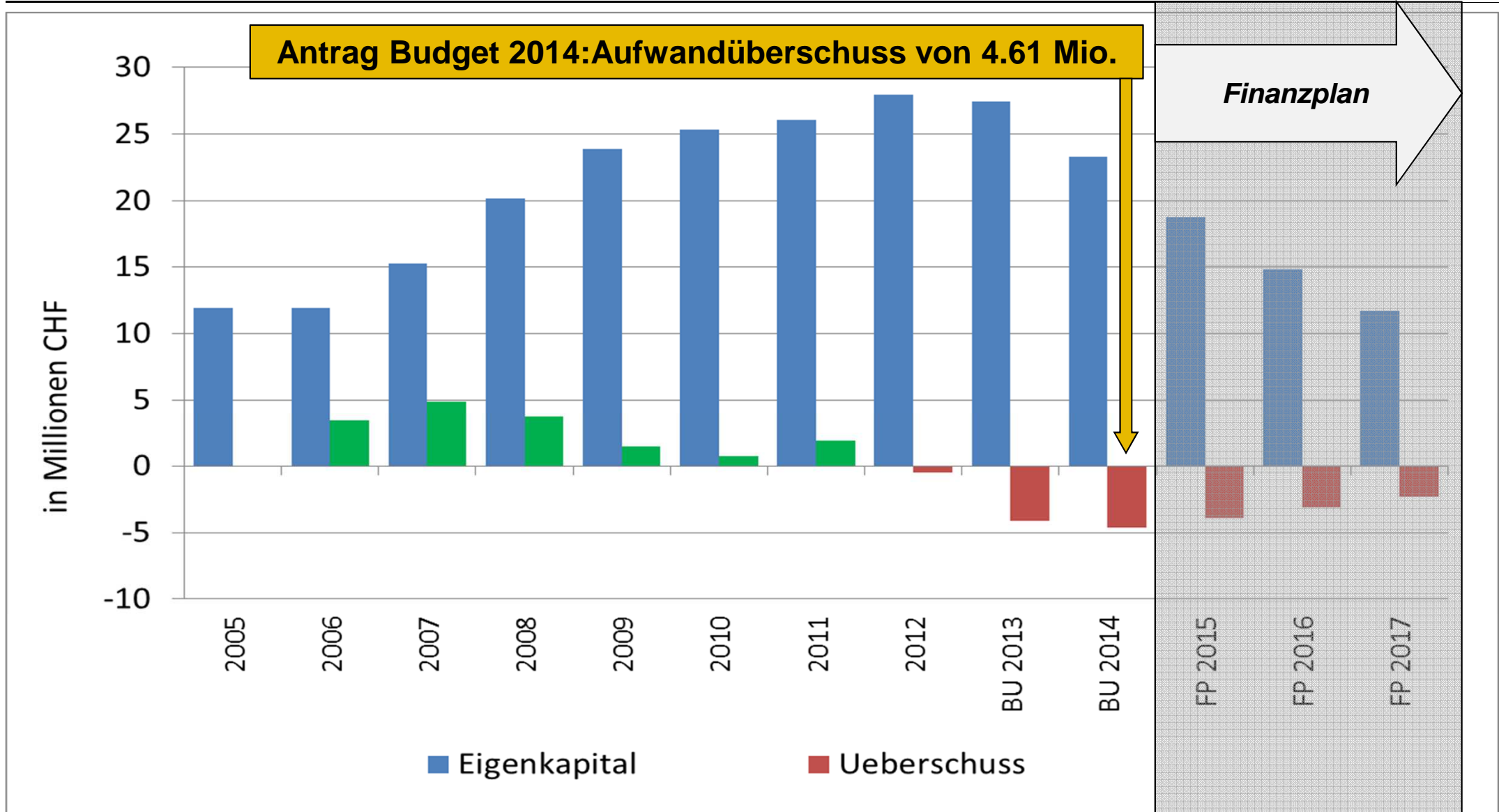


Entwicklung und Prognose Steuerfuss Höfe 2000-2017





Eigenkapitalentwicklung seit 2005 und Finanzplan bis 2017



Der Finanzplan 2014 bis 2017 ist mit Vorsicht zu geniessen!



Es gilt zu beachten, dass zahlreiche Faktoren Einnahmen und Ausgaben in den nächsten Jahre beeinflussen können:

- Teilrevision der Steuergesetzes 2015: nach Berechnungen der Regierung Mehreinnahmen für den Bezirk Höfe (wenn es denn so kommt, wie die Regierung vorschlägt!?)
- Sparanstrengungen des Kantons I: Wie im letzten Jahr vorgeschlagen kann der Kanton versuchen zu «sparen» indem er Zahlungen an die Gemeinden und Bezirke kürzt
- Sparanstrengungen des Kantons II: Der Kanton kann kostspielige Aufgaben an die Gemeinden und Bezirke delegieren/abgeben
- Finanzausgleich: der Kanton kann jedes Jahr den «Topf» für den Steuerkraftausgleich verändern

In den nächsten Jahren müssen Anpassungen des Steuerfusses diskutiert werden

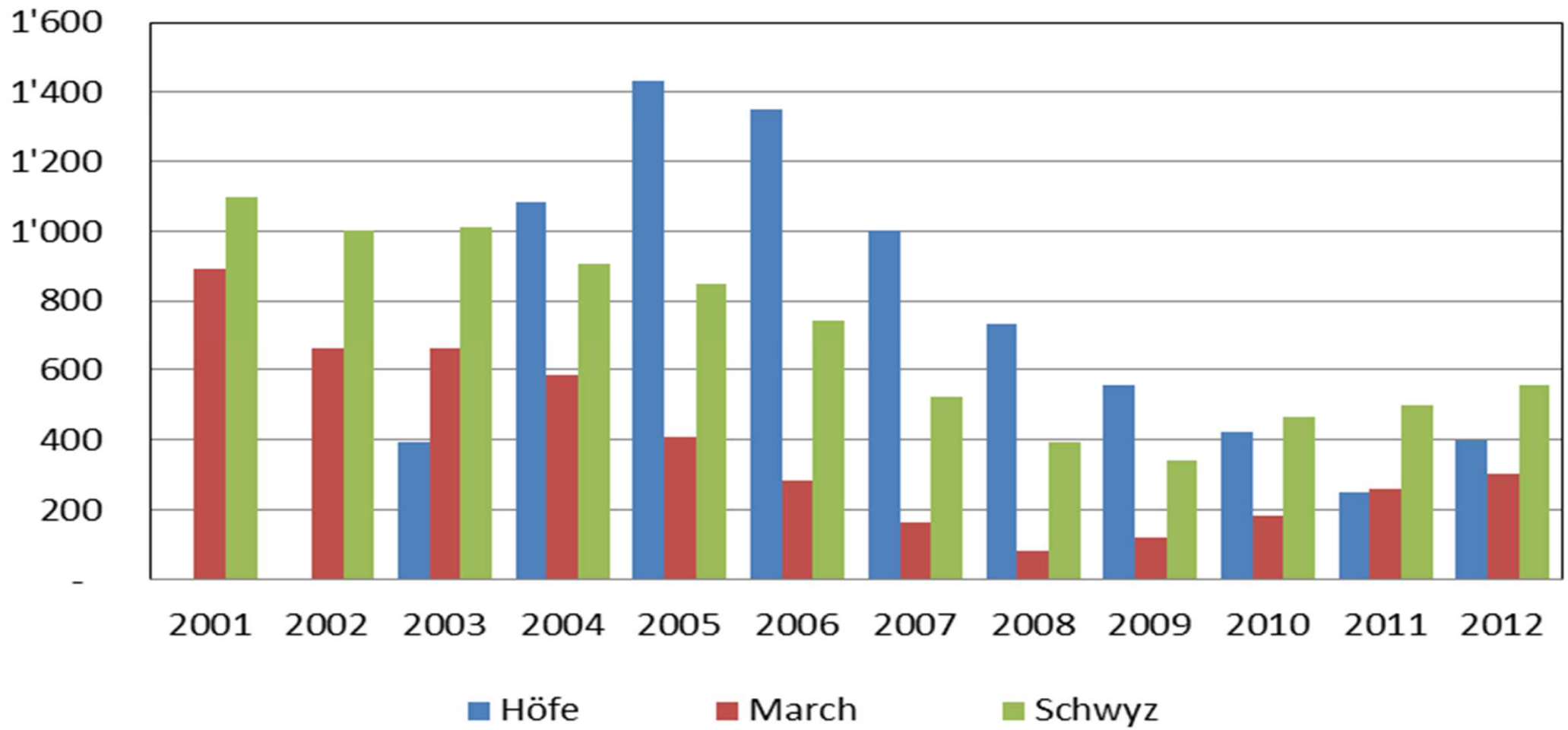


- Die Defizite sind «strukturell», d.h. die laufenden Ausgaben für den Betrieb des Bezirkes können nicht durch die ordentlichen Einnahmen gedeckt werden
- Zwar sind in den nächsten Jahren keine grossen Investitionen geplant, jedoch sinkt das Eigenkapital rapide, diese Senkung muss verlangsamt und stabilisiert werden
- Sparen ist nur (noch) im beschränkten Rahmen möglich:
 - Gebundene Ausgaben wie Finanzausgleich oder Beitrag öffentlicher Verkehr
 - Ersatzinvestitionen wurden zum Teil bereits gestrichen und zurückgestellt
 - Im Bereich Bildung (mit 45% der grösste Budgetposten) wurden bereits Massnahmen umgesetzt, z.B. Schulortsprinzip aufgehoben, Klassengrössen erhöht, Lehrpersonen machen keine Verwaltungsaufgaben mehr, Worktime-Klasse eingeführt etc.
 - Einsparungen etwa beim Gerichtswesen, dem Erbschaftsamt oder bei der Staatsanwaltschaft würden auf die Qualität schlagen: die Bürger und ansässigen Gesellschaften sollen nicht «auf ihr Recht warten» - das wäre ein Standortnachteil

Vergleich mit anderen Mehrgemeindebezirken:



Nettoschulden pro Einwohner



Zusammenfassung Budget 2014

Aufwandüberschuss und Steuerfuss



Total Aufwand **40'362'550**
(Minderaufwand gegen Budget 2013 -168'500 / -0,4%)

Total Ertrag **35'754'700**
(Minderertrag gegen Budget 2013 -631'400 / -1,7%)

Aufwandüberschuss **(-) 4'607'850**

Steuerfuss 2014 **15%**



Bericht der RPK zum Budget 2014

- Die RPK beantragt das Budget 2014 und den Steuerfuss mit 15 % zu genehmigen.



Antrag des Bezirksrates an die Bezirksgemeinde

- Das Budget 2014 für den Bezirk Höfe mit einem **Aufwandüberschuss von 4'607'850** Franken und einem **Steuerfuss von 15%** wird genehmigt.



Investitionsprogramm 2014-2017

	Stand	2014	2015	2016	2017	Total
0 Allgemeine Verwaltung						
1 öffentliche Sicherheit						
2 Bildung						
3 Kultur und Freizeit						
4 Gesundheit						
5 soziale Wohlfahrt						
6 Verkehr						
7 Umwelt und Raumordnung						
Hochwasserschutz Div. Projekte	2	45				45
Staldenbach Hochwasserschutz	2	650	2'500			3'150
Sarenbach/Jakoblibach Revitalisie	1	25				25
Krebsbach Renaturierung	1	140				140
Beiträge Bund, Kanton, Private			-2'400			-2'400
8 Volkswirtschaft						
Meliorationen	4	30	20	20	20	90
Total		890	120	20	20	1'050

Stand des Projektes:

1 = bewilligte Investition in Ausführung

3 = vorbereitet, aber noch nicht bewilligt

2 = bewilligt, aber noch nicht in Ausführung

4 = übrige



Finanzplan 2014-2017

	Voranschlag 2014		Finanzplan 2015		Finanzplan 2016		Finanzplan 2017	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
laufende Rechnung								
Total Aufwand	40'362'550		40'255'300		39'995'600		39'738'800	
Total Ertrag		35'754'700		36'744'600		37'290'000		37'800'800
Aufwandüberschuss		4'607'850		3'510'700		2'705'600		1'938'000
Ertragsüberschuss								
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	890'000		2'520'000		20'000		20'000	
Total Einnahmen		-		2'400'000		-		-
Nettoinvestitionen		890'000		120'000		20'000		20'000
Finanzierung								
Nettoinvestitionen	890'000		120'000		20'000		20'000	
Abschreibungen		2'882'200		2'633'200		2'386'200		2'168'500
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	4'607'850		3'510'700		2'705'600		1'938'000	
Ertragsüberschuss laufende Rechnung								
Finanzierungsfehlbetrag		2'615'650		997'500		339'400		
Finanzierungsüberschuss							210'500	
Selbstfinanzierungsgrad		-194%		-731%		-1597%		1153%
Steuerfuss		15%		15%		15%		15%



Fragen?

Herzlichen Dank!



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

Die Amtsträger des Bezirks (von links nach rechts)

Roland Dreier, Bezirksweibel / Meinrad Kälin, Bezirksrat Gewässer und Landwirtschaft / Stefan Bättig, Bezirksrat Bildung / Diego Föllmi, Bezirksrat Verkehr und Energie / Yolanda Fumagalli, Bezirksrätin Schlichtung, EDV / Richard Kälin, Bezirksammann Gesundheitswesen // Franz Tschümperlin, Statthalter Liegenschaften / Mark Steiner, Säckelmeister Finanzen / Esterelle Stocker, Ratschreiberin
